



Die neuen Lesepaten aus Bad Salzdetfurth freuen sich nun auf ihren ersten Einsatz. Angedacht sind zum Beispiel Vorlesestunden in Schulen, Kindergärten oder auch in Altenheimen. Renate Klute (links) von der Volkshochschule hat ihnen nun die Teilnahmebescheinigung einer Mini-Ausbildung überreicht. Foto: Vollmer

Die Vorleser von Bad Salzdetfurth

Neues Lesenetzwerk geht an den Start / 20 Frauen und Männer ausgebildet

Bad Salzdetfurth (mv). In Bad Salzdetfurth schwärmen ab sofort die Lesepaten aus. Nach einer Ausbildung von 20 Männern und Frauen durch Renate Klute von der Volkshochschule Hildesheim geht in der Kurstadt jetzt das neue Lesenetzwerk an den Start.

In Kindergärten, Schulen, Altenheimen und anderen Einrichtungen wollen die Vorleser an die Arbeit gehen. Die ersten Anfragen liegen bereits vor.

Renate Klute hat den Männern und Frauen jetzt in der Grundschule am Papenberg die Teilnahmebescheinigung überreicht. Die Mitarbeiterin der Volkshochschule wird das Projekt auch in Zu-

kunft begleiten. Grundschulrektorin Jutta Reichardt ist sich sicher, dass durch das Vorhaben die Freude am Buch und die Lesemotivation gestärkt werden. „Die Kinder können über Inhalte diskutieren und sich austauschen. Ebenso können sie einfach mal abtauchen“, sagte die Rektorin. Die Idee, ein Lesenetzwerk in der Stadt zu gründen, sei eigentlich durch die immer gut besuchten Vorleseaktionen der Schule entstanden. Jutta Reichardt erinnerte an die Autorenlesungen, die verschiedenen Vorträge von ganz unterschiedlichen Personen, wie zum Beispiel Bürgermeister Erich Schaper. „Auf der anderen Seite steht das gemeinsame Üben und Lesen eines Buches. Das muss nicht nur in der Schule sein. Vorlesen ist immer schön und tut gut“, so die Schulleiterin.

Viele Menschen hätten Freude daran, etwas vorgelesen zu bekommen. Durch das Lesenetzwerk soll das Vorlesen nun ausgeweitet werden. Die Bad Salzdetfurter Gleichstellungsbeauftragte Ursula Geiger unterstützt die Aktivitäten ebenso: „Vorlesen schafft Begegnungen, Geschütztheit und Geborgenheit. Die Kinder können zu den Geschichten Fragen stellen. Ebenso fördert das Lesen Konzentration und Einfühlungsvermögen.“ Sie bezeichnete das Netzwerk als ein für Bad Salzdetfurth gesellschaftspolitisch bedeutendes Projekt. Die Ehrenamtlichen würden einen Baustein zur Gewaltprävention leisten.

Renate Klute war mit der Resonanz aus der Bevölkerung sehr zufrieden. Sie freute es besonders, dass sich auch vier Männer zu der Mini-Ausbildung gemeldet hatten.

Kindergärten, Schulen und Heime wurden angeschrieben. Nun warten die Erwachsenen auf ihren ersten Einsatz.

Bei der Einführung in ihre neue Aufgabe durften die neuen Vorleser aber zunächst noch mal ganz entspannt zuhören. Viertklässler der Grundschule am Papenberg trugen aus verschiedenen Büchern spannende Passagen vor. Der Schulchor unterhielt außerdem mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Zum Abschluss trug Renate Jegensdorf ein Märchen aus einem 65 Jahre alten Buch vor.

Zu den geplanten Aktionen des Netzwerkes zählen auch feste Vorlesenachmittage in der Grundschule, eventuell mit einem Elterncafé. Ebenso besteht die Option, dass Schulkinder im Kindergarten Geschichten vortragen und Erwachsene in Altenheimen zu Gast sind.